

**Sitzungsniederschrift**

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Kremmen führte die 27. öffentliche/nicht öffentliche Sitzung am Donnerstag, dem 29.06.2017 in Kremmen, Am Markt 1, Rathaus, Ratssaal - Eingang Mühlenstraße um 19.00 Uhr durch.

**a) anwesend**

<b>Reckin, Detlef</b>	<b>Vorsitzender</b>
Busse, Sebastian	Mitglied
Voigts, Malte	Mitglied
Kretzschmar, Andreas	Mitglied
Tietz, Reiner	Mitglied
Dr. Gebauer, Stefanie	Mitglied
Glanzer, Helmut	Mitglied
Arens, Jörg	Mitglied
Fritz, Uwe	Mitglied
Ganschow, Margareta	Mitglied
Koop, Eckhard	Mitglied
Mittelstädt, Gerhard	Mitglied
Brunner, Christoph	Mitglied
Kurth, Jürgen	Mitglied
Winkler, Peter	Mitglied

**b) abwesend**

Beuchel, Björn	Mitglied
Falkenberg, Fritz	Mitglied
Bommert, Frank	Mitglied
Förster, Arthur	Mitglied

**c) von der Verwaltung anwesend**

Frau Haak, Frau Schönrock, Frau Tamms

**d) Gäste**

./.

**e) Presse  
MAZ, OGA**

Die Mitglieder waren durch **-ordnungsmäßige -** Einladung vom **16.06.2017** auf **Donnerstag, den 29.06.2017** unter Mitteilung der Tagesordnung einberufen. Zeit, Ort und Stunde der Sitzung sowie die Tagesordnung waren öffentlich bekannt gegeben. Der Vorsitzende stellte bei der Eröffnung der Sitzung fest, dass gegen die **- ordnungsmäßige -** Einberufung keine Einwendungen erhoben wurden. Die Stadtverordnetenversammlung war - nach der Zahl der erschienenen Mitglieder - **beschlussfähig**.

## Bestätigte Tagesordnung

### I. Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung
2. Entscheidung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift über den öffentlichen Teil der Stadtverordnetenversammlung vom 06.04.2017
3. Feststellung der Tagesordnung
4. Informationen des Bürgermeisters
5. Einwohnerfragestunde
6. Beratung und Beschluss: Erneuerung der Kremmener Erklärung "Für ein freundliches Kremmen, für Toleranz und Weltoffenheit in unserer Region"  
**Beschlussvorlage** - 01-49-2017
7. Beratung und Beschluss: Berufung als sachkundiger Einwohner im Bau- und Wirtschaftsausschuss  
**Beschlussvorlage** - 01-32-2017
8. Beratung und Beschluss: Antrag auf Änderung des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 38 incl. der notwendig werdenden Änderung des Flächennutzungsplanes  
**Beschlussvorlage** - 01-51-2017
9. Beratung und Beschluss: Abwägung zum vorzeitigen Bebauungsplan Nr. 60 "Ziegeleiweg"  
**Beschlussvorlage** - 01-37-2017
10. Beratung und Beschluss: Satzungsbeschluss zum vorzeitigen Bebauungsplan Nr. 60 "Ziegeleiweg"  
**Beschlussvorlage** - 01-38-2017
11. Beratung und Beschluss: Aufstellungsbeschluss für den Bebauungsplan Nr. 62 "Orion - Nauener Straße Nord" der Stadt Kremmen  
**Beschlussvorlage** - 01-39-2017
12. Beratung und Beschluss: 1. Änderung der Geschäftsordnung der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Kremmen  
**Beschlussvorlage** - 01-27-2017
13. Beratung und Beschluss: 1. Änderung des Stellenplans zum Haushalt 2017  
**Beschlussvorlage** - 01-29-2017
14. Beratungen und Beschlüsse: Satzungen der Stadt Kremmen zur Umlage der Verbandsbeiträge der Gewässerunterhaltungsverbände
- 14.1 Beratung und Beschluss: Satzung der Stadt Kremmen zur Umlage der Verbandsbeiträge des Gewässerunterhaltungsverbandes "Großer Havelländischer Hauptkanal-Havelkanal-Havelseen" Nauen rückwirkend zum 01.01.2017  
**Beschlussvorlage** - 01-43-2017
- 14.2 Beratung und Beschluss: Satzung der Stadt Kremmen zur Umlage der Verbandsbeiträge des Gewässerunterhaltungsverbandes "Rhin-Havelluch" rückwirkend zum 01.01.2017  
**Beschlussvorlage** - 01-44-2017
- 14.3 Beratung und Beschluss: Satzung der Stadt Kremmen zur Umlage der Verbandsbeiträge des Gewässerunterhaltungsverbandes "Schnelle Havel" Liebenwalde, rückwirkend zum 01.01.2017  
**Beschlussvorlage** - 01-45-2017
15. Beratung und Beschluss: Satzung über die Verleihung von Ehrenbezeichnungen und Auszeichnungen der Stadt Kremmen  
**Beschlussvorlage** - 01-33-2017
16. Beratung und Beschluss: Satzung über die Gewährung eines kommunalen Begrüßungsgeldes für Neugeborene der Stadt Kremmen  
**Beschlussvorlage** - 01-34-2017
17. Beratung und Beschluss: Schließzeiten der Kindertagesstätten/Hort der Stadt Kremmen in den Ferien und zu den Feiertagen im Jahr 2018  
**Beschlussvorlage** - 01-28-2017
18. Beratung und Beschluss: Einführung einer Einwohnerbeteiligungssatzung, Änderung der Hauptsatzung und Erlass einer Umfragesatzung  
- Antrag der UWG/LGU-Fraktion -  
**Beschlussvorlage** - 01-50-2017
19. Anfragen und Informationen der Abgeordneten

### II. Nichtöffentlicher Teil

1. Entscheidung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift des nichtöffentlichen Teils der Stadtverordnetenversammlung vom 06.04.2017
2. Beratung und Beschluss: Änderung zum Beschluss vom 06.04.2017 zum Abschluss eines Hausverwaltervertrages zwischen der Wohnungsbaugesellschaft Kremmen mbH und der Stadt Kremmen

- Beschlussvorlage - 01-46-2017**  
3. Beratung und Beschluss: Kündigung Hausverwalterverträge mit der Pruß Hausverwaltung e.K. und Übernahme der Verwaltung durch die Wohnungsbaugesellschaft Kremmen mbH
- Beschlussvorlage - 01-48-2017**  
4. Beratung und Beschluss: Rückabwicklung des Grundstückskaufvertrages zur UR-Nr. 211/17 vom 22.02.2017
- Beschlussvorlage - 01-30-2017**  
5. Beratung und Beschluss: Verkauf einer noch unvermessenen Teilfläche in der Gemarkung Hohenbruch, Flur 5, Flurstück 59/2
- Beschlussvorlage - 01-47-2017**  
6. Beratung und Beschluss: Verkauf eines unbebauten Grundstücks in der Gemarkung Kremmen, Flur 11, Flurstück 13/16
- Beschlussvorlage - 01-31-2017**  
7. Beratung und Beschluss: Vergabe der Planungsleistungen für die Neuaufstellung des Flächennutzungsplanes der Stadt Kremmen
- Beschlussvorlage - 01-35-2017**  
8. Beratung und Beschluss: Vergabe der Bauleistungen Parkplatz hinter Stadtverwaltung Kremmen, Straßenbauarbeiten
- Beschlussvorlage - 01-36-2017**  
9. Beratung und Beschluss: Städtebaulicher Vertrag Bebauungsplan Nr. 61 "Straße der Einheit / Wolfsgasse" OT Kremmen, für die Teilfläche A
- Beschlussvorlage - 01-40-2017**  
10. Beratung und Beschluss: Städtebaulicher Vertrag Bebauungsplan Nr. 61 "Straße der Einheit / Wolfsgasse" OT Kremmen, für die Teilfläche B
- Beschlussvorlage - 01-41-2017**  
11. Beratung und Beschluss: Befristete bzw. unbefristete Niederschlagung öffentlich-rechtlicher Forderungen in Höhe von 138.804,13 €
- Beschlussvorlage - 01-42-2017**  
12. Anfragen und Informationen der Abgeordneten

Punkt der Tagesordnung	Verhandlungsniederschrift und Beschlüsse	Abstimmungsergebnis		
	Stadtverordnetenversammlung am 29.06.2017	Ja	Nein	Enth
	<b>I. Öffentlicher Teil</b>			
1.	<b>Eröffnung der Sitzung</b> Der Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung, Herr Detlef Reckin, eröffnet die 27. Sitzung um 19 Uhr und begrüßt die Anwesenden. Er stellt die Ordnungsmäßigkeit der Ladung und die Beschlussfähigkeit fest. Von insgesamt 19 Mitgliedern der Stadtverordnetenversammlung sind 13 anwesend. Entschuldigt fehlen Herr Förster, Herr Bommert, Herr Falkenberg und Herr Beuchel.			
2.	<b>Entscheidung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift über den öffentlichen Teil der Stadtverordnetenversammlung vom 06.04.2017</b> Änderungs- oder Ergänzungswünsche zum öffentlichen Teil der Niederschrift werden nicht vorgetragen, der öffentliche Teil der Niederschrift vom 06.04.2017 ist somit bestätigt.			
3.	<b>Feststellung der Tagesordnung</b> Änderungsanträge werden nicht gestellt, daher wird gemäß vorliegender Tagesordnung weiter verfahren.			
4.	<b>Informationen des Bürgermeisters</b> Herr Busse gibt folgende Informationen:  <b>MAERKER</b> Ab 01.08.2017 wird auch die Stadt Kremmen dem MAERKER beitreten. Hier können die Bürger auf einfachem Weg mitteilen, wo es ein Infrastrukturproblem gibt. Ampelsymbole informieren jeweils den Stand der Bearbeitung. Das Beschwerdemanagement wird vom Land unterstützt.  <b>Krabbelgruppe</b> Ab 07.07.2017 gibt es in Kremmen eine Krabbelgruppe. Die Gruppe trifft sich jeweils freitags in den Räumen der Evangelischen Kirchengemeinde Kremmen.  <b>Asylbewerberunterkünfte</b> Herr Busse war in Verhandlungen mit dem Landkreis. Die Vermietung der Unterkünfte an den Landkreis wird weiterhin, wie im Vertrag vereinbart, erfolgen.  <b>Landesverdienstorden</b> Am 15.06.2017 ist Herr Heiko Höft vom Ministerpräsidenten mit dem Landesverdienstorden ausgezeichnet worden und Herr Busse durfte Herrn Höft zu dieser Ehrung begleiten.  Zwischenzeitlich erscheint Herr Kurth, so dass 14 Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung anwesend sind.			

	<p>Schornstein Feuerwehr Kremen</p> <p>Für die Herrichtung des Schornsteins ist genehmigt, von der NABU wurden en 25 T€ Fördermittel bewilligt.</p> <p>Auslieferung Schulküchessen</p> <p>Ab dem 04.09.2017 wird die Auslieferung in Assietten außerhalb unserer Schulen und Kitas eingestellt. Ab dem 01.08.2017 wird jeder Assiettenlieferung eine dementsprechende Mitteilung mit Vorschlägen über neue Anbieter beigefügt.</p> <p>Dass sich eine Lieferung von wenigen Portionen bis nach Eichstädt sich nicht lohne, sei völlig klar, meint Herr Koop. Im Stadtgebiet und den Ortsteilen gibt es einige ältere Bürger, die diese Dienstleistung sehr gerne nutzen. Zumindest bei diesen älteren Bürgern sollte die Lieferung auch weiterhin erfolgen. Wie sieht es mit dieser Kalkulation aus?</p>			
5.	<p><b>Einwohnerfragestunde</b></p> <p>Frau König erfragt den Stand des Spielplatzbaues in Amalienfelde. Herr Busse erklärt, dass derzeit der Fördermittelantrag erarbeitet wird. Fördermittelanträge müssen bis zum 29.09.2017 gestellt werden. In diesem Jahr wird sicherlich noch kein Spielgerät aufgestellt werden. Ein Maßnahmebeginn vor der Fördermittelbewilligung sei nicht möglich. Er habe sich in der vergangenen SVV mit seiner Aussage geirrt, dass noch in diesem Jahr Spielgeräte aufgestellt werden.</p> <p>Zwischenzeitlich erscheint Herr Arens, so dass 15 Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung anwesend sind.</p> <p>In der Niederschrift der vergangenen SVV ist vermerkt, dass in diesem Jahr die Baugenehmigung eingeholt wird und die ersten Spielgeräte aus dem laufenden Haushaltsjahr angeschafft werden, erklärt Herr Koop. Das widerspricht sich jetzt. Dies habe er bereits in der Bau- und Wirtschaftsausschusssitzung kritisiert. Heute ist bereits der 29.06.2017 und es wurde bis heute noch kein Bauantrag gestellt.</p>			
6.	<p><b>Beratung und Beschluss: Erneuerung der Kremmener Erklärung "Für ein freundliches Kremen, für Toleranz und Weltoffenheit in unserer Region"</b> <b>Beschlussvorlage - 01-49-2017</b></p> <p>Herr Tietz berichtet, dass sich nach den Ereignissen zu Ostern einige Abgeordnete geeinigt hätten, die Kremmener Erklärung zu aktualisieren. Es sollte noch einmal zum Ausdruck gebracht werden, dass dieser Anschlag verurteilt wird. Deshalb wurde der letzte Absatz der Erklärung neu formuliert.</p> <p>Herr Koop erklärt, dass er sich der Stimme enthalten werde. Das</p>			

	<p>Dokument liege zum dritten Mal vor. Er glaube nicht, dass die Erklärung an der Akzeptanz oder dem Denken einiger Menschen etwas bringt. Er sei auch nicht restlos davon überzeugt, dass alle, die die Erklärung bestätigt haben, sich inhaltlich und geistig damit identifizieren.</p> <p>"Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die in der Anlage beigefügte Kremmener Erklärung "Für ein freundliches Kremmen, für Toleranz und Weltoffenheit in unserer Region"."</p>			
	<p>Stimmverhältnis: einstimmig Abstimmung: laut Vorschlag</p>	14	0	1
7.	<p><b>Beratung und Beschluss: Berufung als sachkundiger Einwohner im Bau- und Wirtschaftsausschuss</b> <b>Beschlussvorlage</b> - 01-32-2017</p> <p>Herr Reckin weist zu Beginn darauf hin, dass Herr Michael Stemmler als sachkundiger Einwohner des Bau- und Wirtschaftsausschusses mit Schreiben vom 20.06.2017 seinen Rücktritt erklärt hat. Daher können heute zwei sachkundige Einwohner berufen werden.</p> <p>Zur Bau- und Wirtschaftsausschusssitzung waren vier Bewerber eingeladen, berichtet Herr Kretzschmar. Drei Bewerber stellten sich in der Sitzung vor. Nach eingehender Beratung habe sich der Ausschuss für Herrn Christian Teege und Herrn Peter Hoffmann ausgesprochen.</p> <p>Nachdem keine Fragen gestellt werden, bittet Herr Reckin um Abstimmung.</p> <p>Da Herr Hoffmann heute nicht anwesend ist, sagt Herr Reckin zu, dass die Gratulation der beiden Nachrücker in der nächsten Bau- und Wirtschaftsausschusssitzung erfolgt.</p> <p>"Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Kremmen beruft gemäß § 43 Abs. 4 BbgKVerf folgenden sachkundigen Einwohner in den Bau- und Wirtschaftsausschuss: Christian Teege Peter Hoffmann."</p>			
	<p>Stimmverhältnis: einstimmig Abstimmung: laut Vorschlag</p>	15	0	0
8.	<p><b>Beratung und Beschluss: Antrag auf Änderung des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes</b> <b>Nr. 38 incl. der notwendig werdenden Änderung des Flächennutzungsplanes</b> <b>Beschlussvorlage</b> - 01-51-2017</p> <p>Zu Beginn schließt sich Herr Brunner gemäß § 22 BbgKVerf für die Tagesordnungspunkte 8 - 11 von der Mitwirkung aus. Er verlässt den Sitzungstisch und nimmt in den Zuschauerreihen Platz.</p> <p>Der Vorsitzende des Bau- und Wirtschaftsausschusses, Herr</p>			

	<p>Kretzschmar, erklärt, dass der Ausschuss die Empfehlung zur Beschlussfassung ausgesprochen habe. Auch der Ortsbeirat habe die Beschlussfassung empfohlen, berichtet Herr Koop.</p> <p>Nachdem keine Fragen gestellt werden, bittet Herr Reckin um Abstimmung.</p> <p>"Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Kremmen beschließt, dass sie einer Nutzungsänderung auf der Fläche des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 38 der Stadt Kremmen grundsätzlich zustimmt.</p> <p>Der Vorhabenträger kann ein Planungsbüro beauftragen und den Entwurf der Stadtverordnetenversammlung vorlegen.</p> <p>Die Kosten der Änderung werden durch den Vorhabenträger getragen."</p>			
	<p>Stimmverhältnis: einstimmig Abstimmung: laut Vorschlag</p>	14	0	0
	<b>Mitwirkungsverbot nach § 22 BbgKVerf</b>			
	Brunner, Christoph			
9.	<p><b>Beratung und Beschluss: Abwägung zum vorzeitigen Bebauungsplan Nr. 60 "Ziegeleiweg"</b> <b>Beschlussvorlage</b> - 01-37-2017</p> <p>Die Erläuterungen zu den Tagesordnungspunkten 9 und 10 erfolgen im Zusammenhang. Herr Kretzschmar erklärt, dass der Bau- und Wirtschaftsausschuss zu beiden Beschlussvorlagen einstimmig die Empfehlung zur Beschlussfassung ausgesprochen habe. Der Ortsbeirat habe die Beschlussvorlage grundsätzlich empfohlen, berichtet Herr Koop. Es gebe jedoch eine Anmerkung. Und zwar sollte der Anschluss der Regenentwässerung des noch offenen Abschnitts von ca. 250 m mit in den Vertrag aufgenommen werden.</p> <p>Frau Tamms erklärt, dass mit diesem Beschluss grundsätzlich Wohnraum geschaffen werde. Der Straßenbau sei hiervon unabhängig. Nach kurzer Diskussion wird vereinbart, die Straßenplanung im Bau- und Wirtschaftsausschuss zu beraten.</p> <p>Nach Beendigung aller Wortmeldungen folgt die Abstimmung zur Beschlussvorlage.</p> <p>"Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Kremmen beschließt nach erfolgter Abwägung der Hinweise und Anregungen, die im Ergebnis der Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 1 BauGB sowie der Öffentlichkeit gemäß § 3 Abs. 1 zum vorzeitigen Bebauungsplan Nr. 60 "Ziegeleiweg" vorgebracht wurden, gemäß der Anlage.</p> <p>Die Auswertungstabelle der Beteiligung ist in der Anlage beigelegt.</p> <p>Es lagen keine neuen Abwägungsgründe vor."</p>			

	Stimmverhältnis: einstimmig Abstimmung: laut Vorschlag	14	0	0
	<b>Mitwirkungsverbot nach § 22 BbgKVerf</b>			
	Brunner, Christoph			
10.	<p><b>Beratung und Beschluss: Satzungsbeschluss zum vorzeitigen Bebauungsplan Nr. 60 "Ziegeleiweg"</b>  <b>Beschlussvorlage</b> - 01-38-2017  Herr Reckin bittet um Abstimmung.  "Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Kremmen beschließt:</p> <p>Der vorzeitige Bebauungsplan Nr. 60 "Ziegeleiweg" vom 03. November 2016 in der geänderten Fassung vom 21. April 2017 bestehend aus der Planzeichnung und textlichen Festsetzungen (Anlage) wird gemäß § 10 BauGB als Satzung beschlossen.</p> <p>Die Begründung zum Bebauungsplan wird gebilligt.</p> <p>Die Verwaltung wird beauftragt, die Satzung zur Genehmigung der höheren Verwaltungsbehörde vorzulegen, auszufertigen und öffentlich bekannt zu machen."</p>			
	Stimmverhältnis: einstimmig Abstimmung: laut Vorschlag	14	0	0
	<b>Mitwirkungsverbot nach § 22 BbgKVerf</b>			
	Brunner, Christoph			
11.	<p><b>Beratung und Beschluss: Aufstellungsbeschluss für den Bebauungsplan Nr. 62 "Orion - Nauener Straße Nord" der Stadt Kremmen</b>  <b>Beschlussvorlage</b> - 01-39-2017  Nach kurzen Erläuterungen durch Herrn Busse informiert Herr Kretzschmar, dass der Bau- und Wirtschaftsausschuss das geplante Projekt ausführlich beraten habe. Die Empfehlung wurde einstimmig ausgesprochen. Der Ortsbeirat Kremmen habe ebenfalls einstimmig empfohlen, berichtet Herr Koop. Er merkt jedoch an, dass die Standortangabe ehemalige "Munitionsfabrik" irreführend sei und dort nicht passe.</p> <p>Herr Arens fragt, ob es jetzt die Regel werden soll, diese Verfahren ohne Umweltprüfung durchzuführen. Die Zulässigkeiten zur Anwendung des vereinfachten Verfahrens sind gegeben, erklärt Frau Tamms. Herr Kurth kann dieses Vorgehen nur begrüßen. Es werde Wohnraum benötigt. Sind die Voraussetzungen gegeben, sollte auch weiterhin so verfahren werden.</p> <p>Nach Beendigung aller Wortmeldungen bittet Herr Reckin die Mitglieder der SVV um Abstimmung.  "Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Kremmen beschließt die Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 62 "Orion - Nauener Straße Nord".</p> <p>Das Plangebiet umfasst die Flurstücke 42/33 bis 42/42 sowie 42/68, 86 teilweise, 172 teilweise und 184 teilweise der Flur 9 in der Gemarkung Kremmen mit einer</p>			



	<p>Größe von rund 0,9 ha (ohne die einzubeziehenden Straßenverkehrsflächen).</p> <p>Der Lageplan ist Bestandteil dieses Beschlusses.</p> <p>Planungsziel ist es, eine Bebauung mit Ein- und Zweifamilienhäusern mit maximal zwei Geschossen (rund 15 Einzelhäuser) im Rahmen der Nachverdichtung und unter Inanspruchnahme bereits vorhandener Infrastruktur im Siedlungsgebiet Orion südwestlich der Altstadt zu schaffen.</p> <p>Die Flächen befinden sich derzeit planungsrechtlich im Außenbereich, im rechtswirksamen Teil-Flächennutzungsplan der Stadt Kremen sind die Flächen als gemischte Bauflächen dargestellt.</p> <p>Das Verfahren soll nach § 13 b Baugesetzbuch in der Fassung vom 04. Mai 2017 im beschleunigten Verfahren nach"</p>			
	<p>Stimmverhältnis: einstimmig</p> <p>Abstimmung: laut Vorschlag</p>	14	0	0
	<b>Mitwirkungsverbot nach § 22 BbgKVerf</b>			
	Brunner, Christoph			
12.	<p><b>Beratung und Beschluss: 1. Änderung der Geschäftsordnung der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Kremen</b></p> <p><b>Beschlussvorlage - 01-27-2017</b></p> <p>Herr Brunner nimmt wieder am Sitzungstisch Platz.</p> <p>Nach kurzen Erläuterungen durch Herrn Reckin und nachdem keine Fragen gestellt werden, folgt die Abstimmung.</p> <p>"Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Kremen beschließt die in der Anlage beigefügte 1. Änderung der Geschäftsordnung der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Kremen."</p>			
	<p>Stimmverhältnis: einstimmig</p> <p>Abstimmung: laut Vorschlag</p>	15	0	0
13.	<p><b>Beratung und Beschluss: 1. Änderung des Stellenplans zum Haushalt 2017</b></p> <p><b>Beschlussvorlage - 01-29-2017</b></p> <p>Herr Busse weist darauf hin, dass die Schulsozialarbeit im Grundschulbereich eine freiwillige Aufgabe sei. Mit der Beschlussvorlage wird vorgeschlagen, die Stelle von 0,2 Vollzeiteinheiten, auf 0,5 Vollzeiteinheiten (20 Wochenstunden) zu erhöhen. Die Grundschulsozialarbeit werde vom Land nicht gefördert. Die zusätzlich benötigten Mittel von ca. 7.000 € können in diesem Haushaltsjahr aus den eingeplanten Betriebsausgaben für die Asylbewerberunterkünfte bereitgestellt werden, da diese nicht im vollen Umfang benötigt werden. Für 2018 werden dann die benötigten Personalkosten im Haushalt eingestellt.</p> <p>Herr Kretzschmar regt an, möglicherweise zukünftig eine Vollzeitstelle einzuplanen, um auch die Beetzer Grundschule abzudecken. Die Monate September und Oktober werden als Fallzahlen herangezogen, erklärt Herr Busse Anschließend</p>			

	<p>erfolgt die Auswertung.</p> <p>Nach Beendigung aller Wortmeldungen folgt die Abstimmung zur Beschlussvorlage.</p> <p>"Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Kremmen beschließt die 1. Änderung zum Stellenplan gem. § 9 KomHKV zum Haushalt 2017 mit folgenden Änderungen:</p> <p>Der Stellenplan für die Schulsozialarbeit wird von 0,2 Vollzeiteneinheiten (VZE) auf 0,5 VZE erhöht."</p>			
	<p>Stimmverhältnis: einstimmig</p> <p>Abstimmung: laut Vorschlag</p>	15	0	0
14.	<p><b>Beratungen und Beschlüsse: Satzungen der Stadt Kremmen zur Umlage der Verbandsbeiträge der Gewässerunterhaltungsverbände</b></p> <p>Frau Schönrock übernimmt die Erläuterung zu den Tagesordnungspunkten 14.1 - 14.3 im Zusammenhang. Besonders weist sie darauf hin, dass lt. Bbg. Wassergesetz Verwaltungskosten umgesetzt werden können. Die Verwaltungskosten dürfen 15% des umlagefähigen Beitrages nicht übersteigen. Das rückwirkende Inkrafttreten der Satzung zum 01.07.2017 stehe nicht im Widerspruch zum Kommunalabgabengesetz. Frau Schönrock bittet die Abgeordneten, die von der Verwaltung vorgelegten Satzungen so zu beschließen.</p> <p>Es folgen mehrere Wortmeldungen.</p> <p>U. a. schlägt Herr Tietz, Vorsitzender der Fraktion Die Linke/Bürger für Bürger/Koop, angesichts der wirtschaftlichen Lage der Landwirtschaftsbetriebe mit einer mittleren Größe vor, den Verwaltungskostenumlageanteil auf 8 % zu verändern. Herr Brunner plädiert für die Beibehaltung der 7,5 % und Herr Falkenberg meint, dass er mit max. 10 % mitgehen könne.</p> <p>Nach Beantwortung aller Fragen stellt Frau Dr. Gebauer für die Fraktion UWG / LGU den Antrag, den Verwaltungskostenanteil auf 10 % zu verändern.</p> <p>Herr Reckin bittet um Abstimmung.</p> <p>Abstimmungsergebnis: Ja-Stimmen: 15    Nein-Stimmen: 0    Enthaltungen: 0</p> <p>Mit dem Abstimmungsergebnis werden die Satzungen dementsprechend geändert.</p> <p>Es folgen nacheinander die einzelnen Abstimmungen zu den geänderten Satzungen.</p>			

14.1	<p><b>Beratung und Beschluss: Satzung der Stadt Kremmen zur Umlage der Verbandsbeiträge des Gewässerunterhaltungsverbandes "Großer Havelländischer Hauptkanal-Havelkanal-Havelseen" Nauen rückwirkend zum 01.01.2017</b></p> <p><b>Beschlussvorlage</b> - 01-43-2017</p> <p>Siehe TOP 14!</p> <p>"Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Kremmen beschließt die in der Anlage beigefügte Satzung zur Umlage der Verbandsbeiträge des Gewässerunterhaltungsvertrages "Großer Havelländischer Hauptkanal-Havelkanal-Havelseen" Nauen mit der in der Niederschrift festgeschriebenen Änderung, rückwirkend zum 01.01.2017.</p> <p>Gleichzeitig tritt die Satzung der Stadt Kremmen zur Umlage der Verbandsbeiträge des Gewässerunterhaltungsverbandes "Großer Havelländischer Hauptkanal-Havelkanal-Havelseen" Nauen vom 01.01.2016 außer Kraft."</p>			
	<p>Stimmverhältnis: einstimmig</p> <p>Abstimmung: abweichend</p>	15	0	0
14.2	<p><b>Beratung und Beschluss: Satzung der Stadt Kremmen zur Umlage der Verbandsbeiträge des Gewässerunterhaltungsverbandes "Rhin-Havelluch" rückwirkend zum 01.01.2017</b></p> <p><b>Beschlussvorlage</b> - 01-44-2017</p> <p>Siehe TOP 14!</p> <p>"Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Kremmen beschließt die in der Anlage beigefügte Satzung zur Umlage der Verbandsbeiträge des Gewässerunterhaltungsverbandes "Rhin-Havelluch" mit der in der Niederschrift festgeschriebenen Änderung, rückwirkend zum 01.01.2017.</p> <p>Gleichzeitig tritt die Satzung der Stadt Kremmen zur Umlage der Verbandsbeiträge des Gewässerunterhaltungsverbandes "Rhin-Havelluch" vom 01.01.2017 außer Kraft."</p>			
	<p>Stimmverhältnis: einstimmig</p> <p>Abstimmung: abweichend</p>	15	0	0
14.3	<p><b>Beratung und Beschluss: Satzung der Stadt Kremmen zur Umlage der Verbandsbeiträge des Gewässerunterhaltungsverbandes "Schnelle Havel" Liebenwalde, rückwirkend zum 01.01.2017</b></p> <p><b>Beschlussvorlage</b> - 01-45-2017</p> <p>Siehe TOP 14!</p> <p>"Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Kremmen beschließt die in der Anlage beigefügte Satzung zur Umlage der Verbandsbeiträge des Gewässerunterhaltungsverbandes "Schnelle Havel" Liebenwalde rückwirkend zum 01.01.2017.</p> <p>Gleichzeitig tritt die Satzung der Stadt Kremmen zur Umlage der Verbandsbeiträge des Gewässerunterhaltungsverbandes "Schnelle Havel" Liebenwalde vom 01.01.2017 außer Kraft."</p>			
	<p>Stimmverhältnis: einstimmig</p> <p>Abstimmung: abweichend</p>	15	0	0
15.	<p><b>Beratung und Beschluss: Satzung über die Verleihung von Ehrenbezeichnungen und Auszeichnungen der Stadt Kremmen</b></p> <p><b>Beschlussvorlage</b> - 01-33-2017</p> <p>Nach den Erläuterungen durch Herrn Busse erklärt der Vorsitzende des Kultur- und Sozialausschusses, Herr Tietz, dass der Ausschuss nach umfassender Beratung die vorliegende Satzung zur Beschlussfassung empfohlen hat.</p>			

	<p>Herr Koop trägt folgenden Änderungsvorschlag, der sich aus der Beratung im Ortsbeirat ergab, vor:</p> <p>§ 1 Abs. 1 das Wort "und" durch das Wort "oder" ersetzen.</p> <p>Alle Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung stimmen dem Änderungsvorschlag zu. Der § 1 Abs. 1 lautet demnach wie folgt:</p> <p>(1) In der Stadt Kremen können folgende Auszeichnungen zur Ehrung von Personen, die sich durch sonstige ehrenamtliche Tätigkeit in den Bereichen Gesellschaft, Soziales, Kultur, Sport, Wirtschaft oder Politik verdient gemacht haben, verliehen werden:</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Ehrennadel der Stadt Kremen</li> <li>2. Ehrenbezeichnung "Ehrenbürger/in der Stadt Kremen".</li> </ol> <p>Nachdem keine weiteren Wortmeldungen zu verzeichnen sind, bittet Herr Reckin um Abstimmung.</p> <p>"Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Kremen beschließt die in der Anlage beigefügte Satzung über die Verleihung von Ehrenbezeichnungen und Auszeichnungen der Stadt Kremen mit der in der Niederschrift festgeschriebenen Änderung."</p>			
	<p>Stimmverhältnis:        einstimmig Abstimmung:            abweichend</p>	15	0	0
16.	<p><b>Beratung und Beschluss: Satzung über die Gewährung eines kommunalen Begrüßungsgeldes für Neugeborene der Stadt Kremen</b> <b>Beschlussvorlage - 01-34-2017</b></p> <p>Nach kurzen Erläuterungen stellt Herr Busse den Anwesenden auch das Begrüßungsgeschenk vor, das künftig allen Neugeborenen der Stadt überbringen wolle. Das Geschenk beinhaltet u.a. ein Fotoalbum, Kuscheltier mit Wappen der Stadt Kremen, eine Lieder-CD, Informationsmaterial und einen Kartengruß des Bürgermeisters.</p> <p>Der Kultur- und Sozialausschuss habe über die Satzung lange beraten, ohne jedoch die Sache an sich in Frage zu stellen. Die Beantragung des Begrüßungsgeldes sei unkompliziert und mit nicht allzu viel Bürokratie verbunden. In Bezug auf die erforderlichen Untersuchungen habe die Satzung auch einen erzieherischen Effekt. Der Kultur- und Sozialausschuss habe einstimmig die Beschlussfassung empfohlen. Zudem geht Herr Tietz auf einen Zeitungsartikel der Fraktion SPD / Bündnis 90-Die Grünen in der MAZ ein. Die dort vorgetragenen Argumente seien ein Selbstschuss der Fraktion. U.a. können auch Hartz IV-Empfänger und Flüchtlinge das Begrüßungsgeld erhalten.</p>			

<p>Es folgen mehrere Wortmeldungen.</p> <p>U.a. spricht sich Herr Glanzer für die CDU-Fraktion voll und ganz für die Gewährung eines kommunalen Begrüßungsgeldes aus. Auch er sei über den von Herrn Tietz angesprochenen Zeitungsartikel sehr verwundert. Beim ersten Lesen war auch Herr Winkler erschüttert, aber nach mehrmaligem Lesen könne er gut damit umgehen. Es stehe nicht drin, dass die Fraktion sich gegen die Satzung ausspreche. Ziel der Fraktion war es, eine Diskussion anzukurbeln und die vorgesehenen Bargeldzahlungen in Frage zu stellen.</p> <p>Herr Arens findet den Antrag „mega“ gut, weil er mit dem richtigen Herzen geschrieben sei. Wer würde schon dagegen stimmen, junge Familien zu unterstützen. Mit der Satzung sei die Fraktion jedoch sehr unglücklich. Der Sinn des Geldgeschenkes werde angezweifelt. Schließlich würde die Mehrheit der Kremmener Kinder in wohl situierten Familien aufwachsen. Stattdessen sollten jährlich familienfreundliche Projekte in den Ortsteilen finanziert werden. Viel wichtigere als der monetäre Wert, sei der ideelle in Form des Begrüßungsbesuches durch den Bürgermeister.</p> <p>Als Alternative zum Begrüßungsgeld könnten auch die Kitagebühren gesenkt werden, schlägt Herr Koop vor.</p> <p>Frau Dr. Gebauer meint, dass das Begrüßungsgeld ein Anfang sei und in den folgenden Jahren können familienfreundliche Projekte gestartet oder die Kita-Gebühren gesenkt werden.</p> <p>Herr Fritz schlägt vor, das Begrüßungsgeld nur auszuzahlen, wenn die Eltern Quittungen vorlegen können. Dieser Vorschlag wird von Herrn Koop unterstützt. Somit sei die Sicherheit gegeben, dass die Gelder auch zweckgebunden ausgegeben werden.</p> <p>Herr Arens beantragt, § 1 Abs. 1 wie folgt zu ändern: Nach 100 € ist ein Punkt zu setzen, und "pro Lebensjahr zu streichen".</p> <p>Frau Dr. Gebauer beantragt, im § 5 Abs. 1 das Wort "jeweils" wie folgt einzufügen: ....innerhalb von sechs Monaten nach den <b>jeweils</b> erfolgten Vorsorgeuntersuchungen.....</p> <p>Herr Fritz beantragt die Auszahlung des Begrüßungsgeldes nur mit entsprechenden Belegen.</p> <p>Herr Reckin bittet um Abstimmung über die Änderungen: Ja-Stimmen: 7      Nein-Stimmen: 6      Enthaltungen: 2</p>			
---	--	--	--

	<p>Mit dem Abstimmungsergebnis wird die Satzung geändert.</p> <p>Zur Beratung in den Fraktionen erfolgt eine zweiminütige Unterbrechung der Sitzung.</p> <p>Zu Beginn der Fortführung der Sitzung formuliert Frau Dr. Gebauer den geänderten § 1 Abs. 1 wie folgt: "Für jedes ab dem 01.01.2017 geborene Kind, dessen Sorgeberechtigte/r (gemäß § 7 SGB VIII) entsprechend § 11 Abs. 1 BbgKVerf Einwohner der Stadt Kremmen sind/ist, gewährt die Stadt Kremmen ein Begrüßungsgeld bis zum dritten Lebensjahr des Kindes von jeweils 100,00 € unter Vorlage von Belegen für kindgerechte Artikel.</p> <p>Herr Tietz meint darauf hin, dass dies ein Zeichen von Misstrauen gegenüber den Eltern der Neugeborenen sei.</p> <p>Nachdem alle Wortmeldungen abgeschlossen sind, bittet Herr Reckin um Abstimmung.</p> <p>"Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Kremmen beschließt die in der Anlage beigefügte Satzung über die Gewährung eines kommunalen Begrüßungsgeldes für Neugeborene der Stadt Kremmen."</p>			
	<p>Stimmverhältnis: einstimmig</p> <p>Abstimmung: abweichend</p>	13	0	2
17.	<p><b>Beratung und Beschluss: Schließzeiten der Kindertagesstätten/Hort der Stadt Kremmen in den Ferien und zu den Feiertagen im Jahr 2018</b></p> <p><b>Beschlussvorlage - 01-28-2017</b></p> <p>Nachdem keine Fragen gestellt werden, bittet der Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung um Abstimmung.</p> <p>"Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Kremmen beschließt die in der Anlage aufgeführten Schließzeiten der Kindertagesstätten / Hort der Stadt Kremmen in den Ferien und zu den Feiertagen im Jahr 2018."</p>			
	<p>Stimmverhältnis: mehrstimmig</p> <p>Abstimmung: laut Vorschlag</p>	14	1	0
18.	<p><b>Beratung und Beschluss: Einführung einer Einwohnerbeteiligungssatzung, Änderung der Hauptsatzung und Erlass einer Umfragesatzung</b></p> <p><b>- Antrag der UWG/LGU-Fraktion -</b></p> <p><b>Beschlussvorlage - 01-50-2017</b></p> <p>Herr Kurth begründet den Antrag der Fraktion UWG/LGU. So soll u.a. mit der Satzung die Mitwirkung der Einwohner ermöglicht werden. Die Bürger fühlen sich nicht mehr mitgenommen, es herrsche eine Politikverdrossenheit. Die Einwohnerbeteiligungssatzung sei ein Weg zur Einbeziehung der Bürger, sie hätten somit die Gelegenheit vorzutragen, "wo der Schuh drückt".</p> <p>Nach dem Hinweis von Herrn Arens, dass die Fraktion SPD-</p>			

	<p>Grüne einen Änderungsantrag stellt, wird folgender Antrag von Herrn Winkler verlesen:</p> <p>Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Kremmen beschließt:</p> <p>"Es wird unter der Leitung des Bürgermeisters eine Satzungskommission einberufen. Jede Fraktion benennt ein Mitglied sowie einen oder eine Stellvertreter-in. Beratend nehmen Mitarbeiter der Verwaltung an den Sitzungen teil. Hauptaufgabe der Satzungskommission ist die Überarbeitung der Hauptsatzung und Geschäftsordnung der Stadt Kremmen und möglicherweise die Erarbeitung oder Überarbeitung weiterer Satzungen. Ergebnisse werden bis spätestens Ende Januar 2018 in die Stadtverordnetenversammlung eingebracht oder es wird ein Zwischenbericht erstellt."</p> <p>Herr Busse kann diesen Änderungsantrag nur begrüßen und ist über die angestrebte Bildung einer Satzungskommission sehr erfreut.</p> <p>Herr Arens findet es von der Arbeitsorganisation sehr ungünstig, Satzungen sollten nicht direkt in die SVV eingebracht werden. Die Diskussion sollte vorab in den entsprechenden Ausschüssen erfolgen.</p> <p>Die Fraktion UWG/LGU wollte "den Ball ins Rollen bringen", erklärt Frau Dr. Gebauer. Dem Änderungsantrag werde im vollen Umfang zugestimmt.</p> <p>Auch Herr Tietz spricht sich dafür aus. Ergänzend dazu sollte die Arbeit des "Hauptausschusses" wieder aufgenommen werden.</p> <p>Nach Beendigung der Wortmeldungen bittet Herr Reckin die Abgeordneten um Abstimmung über den Änderungsantrag. "Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Kremmen beschließt,</p> <p>Es wird unter der Leitung des Bürgermeisters eine Satzungskommission einberufen. Jede Fraktion benennt ein Mitglied, sowie einen oder eine Stellvertreter-in. Beratend nehmen Mitarbeiter der Verwaltung an den Sitzungen teil. Hauptaufgabe der Satzungskommission ist die Überarbeitung der Hauptsatzung und Geschäftsordnung der Stadt Kremmen und möglicherweise die Erarbeitung oder Überarbeitung weiterer Satzungen. Ergebnisse werden bis spätestens Ende Januar 2018 in die Stadtverordnetenversammlung eingebracht oder es wird ein Zwischenbericht erstellt."</p>			
	<p>Stimmverhältnis: einstimmig</p> <p>Abstimmung: abweichend</p>	15	0	0
19.	Anfragen und Informationen der Abgeordneten			

	<p>Herr Reckin und Herr Kurth laden alle recht herzlich zu den anstehenden Feierlichkeiten "775 Jahre Sommerfeld" ein. Herr Kurth bedankt sich in diesem Zusammenhang für die Unterstützung der Verwaltung, insbesondere beim Bürgermeister, Frau Teßmann und Frau Richter.</p> <p>In einem Zeitungsartikel war zu lesen, dass der ehemalige Bolzplatz in Amalienfelde dem Spargelanbau zum Opfer gefallen sei, berichtet Herr Voigts. Dem ist jedoch nicht so, auf dieser Fläche ist eine Bienenweide angelegt worden, weil dort nicht mehr gespielt wurde. Die Fläche ist ein Acker der Rhinland Kremen. Dies sei ihm im Nachhinein gesagt worden, erklärt Herr Koop.</p> <p>Herr Tietz übergibt der Verwaltung den Rechenschaftsbericht des Vorstandes des Bioenergiedorf-Coaching Brandenburg e.V. für das Geschäftsjahr 2016 mit der Bitte, den Bericht der Niederschrift als Anlage beizufügen.</p> <p>Herr Koop informiert, dass sich der Sportbeirat sich eindeutig für die Dachsanierungen beider Hallen (Alte Turnhalle und Stadtparkhalle) ausspricht. Diese Information habe er von Frau Sommer erhalten. Herr Busse war mit einem Dachdecker auf dem Hallendach der Alten Turnhalle, es ist nur eine komplette Sanierung des Daches möglich. Das vorhandene Pappdach liege dort von Beginn an und könne nicht mehr repariert werden.</p> <p>Zudem bezieht sich Herr Koop auf den Presseartikel zur Berliner Straße und der damit in Zusammenhang vorgeschlagenen Bushaltestellenverlegung auf den Schlossdamm. Eine evtl. Verlegung der Bushaltestelle auf den Schlossdamm würde noch größere Probleme hervorrufen, u.a. dann, wenn der Bus dort einige Minuten anhalten müsse. Das würde auch nicht das Problem des Begegnungsverkehrs in der Berliner Straße lösen. Hier müssen zwei Einengungen entfernt werden. Der vorgelegte Kostenvoranschlag von 14 T€ für eine Baumscheibe sei sehr unrealistisch, er wünsche sich eine realistische Kostenschätzung.</p> <p>Zudem war in der Zeitung zu erfahren, dass die Gemeinde Letschin für das Aufhängen von Wahlplakaten Geld kassieren wolle, berichtet Herr Koop. Vielleicht könne dies in Kremen auch umgesetzt werden. Frau Tamms weist als Wahlleiterin auf die entsprechende Verordnung des Landes Brandenburg hin, demnach seien Plakatierungen zu den Wahlen kostenfrei. Der Geschäftsführer des Städte- und Gemeindebundes findet die</p>			
--	--	--	--	--



	<p>Geschäftsführer des Städte- und Gemeindebundes findet die Letschiner Vorgehensweise für gut, fügt Herr Koop hinzu.</p> <p>Herr Winkler bedankt sich den Mitarbeitern des Wirtschaftshofes. Es fanden bisher zwei Zusammenkünfte mit den Ortsvorstehern, dem Bürgermeister und dem Leiter des Wirtschaftshofes statt. Die Mitarbeiter des Wirtschaftshofes sind wieder in Stützpunkte aufgeteilt, die Arbeit laufe sehr gut.</p> <p>Nachdem alle Wortmeldungen beendet sind, beendet Herr Reckin die öffentliche Sitzung um 20:47 Uhr.</p>			
--	--	--	--	--

